



*Öffentliche Auftaktveranstaltung zu den
Dorffinnenentwicklungskonzepten (DIEK)
für Roland und Vellern*

15.03.2018 im Landgasthaus Brand in Vellern

Begrüßung Bürgermeister Dr. Strothmann

Unser Programm für heute Abend

- ★ 18:30 Ankunft und Begrüßung
- ★ 18:40 Wir gestalten unsere Zukunft – Das DIEK als Basis für die Entwicklung der Stadtteile Roland und Vellern
- ★ 19:00 Der Blick aus den Stadtteilen – hier sind Sie aus Roland und Vellern gefragt! Welches sind Ihre Themen, Stärken, Schwächen und Besonderheiten?
- ★ 20:00 Vorstellung der Ergebnisse im Plenum
- ★ 20:15 Wie geht es weiter, wo können wir aktiv werden?
- ★ 20:30 Einen schönen Abend!

Wer wir sind und was wir machen



Vera Lauber raumplanung - unser Büro

- ✦ wurde im Jahr 2014 von Dipl.-Ing. Vera Lauber gegründet
- ✦ bietet mehr als 15 Jahre interdisziplinäre Erfahrung, insbesondere in der Entwicklung ländlicher Räume
- ✦ kooperiert mit Unternehmen und Freiberuflern unterschiedlicher Disziplinen, um nach Bedarf ein leistungsstarkes interdisziplinäres Team bereit zu stellen
- ✦ bietet Regional-, Dorf- und Stadtentwicklung, LandArt und LandArt-Workshops
- ✦ experimentiert gerne kreative, innovative und erfahrungsorientierte Möglichkeiten zur Einbindung verschiedener Akteursgruppen und insbesondere von Kindern und Jugendlichen sowie Menschen mit Behinderungen



planinvent - unser Büro

- ✦ wurde 2004 von Dr. Frank Bröckling gegründet
- ✦ beschäftigt sich seit Jahren mit der Thematik „Entwicklung ländlicher Räume“ und aktiv mit der Erstellung und Umsetzung integrierter lokaler und regionaler Entwicklungskonzepte (DEK, DIEKs, IKEKs, etc.)
- ✦ unterstützt Kommunen, Regionen und Unternehmen bei einer zukunftsorientierten Entwicklung
- ✦ ist spezialisiert auf die Erstellung von Planungs- und Entwicklungskonzepten, die sich durch eine intensive Akteurs- oder Bürgerbeteiligung auszeichnen
- ✦ kooperiert interdisziplinär mit anderen Planungsbüros, um Konzepte aufgaben- und ergebnisorientiert umsetzen zu können

Ihr Projektteam für die DIEKs Roland und Vellern

vera lauber 
raum planung



- Vera Lauber
Geschäftsführerin

 plan!invent
Büro für räumliche Planung



- Dr. Frank Bröckling
Geschäftsführer



- Timo Jäckel
Dipl.-Geogr.

Wer sind Sie?
Aus welchem
Stadtteil kommen
Sie heute hierher?

Wir erarbeiten
zwei „DIEKs“ –
Was das ist und
was das kann



Wir gestalten unsere Zukunft – Das DIEK als Basis für die Entwicklung der Stadtteile Roland und Vellern

Das DIEK – Was ist das überhaupt?

- ✦ Dokumente, die in ca. 7 Monaten vorliegen
- ✦ themenübergreifend: berührt alle Bereiche des täglichen Lebens in den beiden Stadtteilen
- ✦ darin: vereinbarte Strategie und Zielsetzungen für die Stadtteile im Jahr 2030 und erste Projekte und Projektideen zur Erreichung dieser Ziele
- strebt eine nachhaltige Entwicklung der Stadtteile an



Wir gestalten unsere Zukunft – Das DIEK als Basis für die Entwicklung der Stadtteile Roland und Vellern

Warum überhaupt ein DIEK?

... die Stadtteile vor vielen Herausforderungen stehen.

... diesen geplant gegenübergetreten werden muss.

... es die „Richtung“ für Roland und Vellern vereinbart.

... es Konsens über die Zukunft schafft.



Wir gestalten unsere Zukunft – Das DIEK als Basis für die Entwicklung der Stadtteile Roland und Vellern

Dorfentwicklung – wozu?

- ✦ Herausforderungen erkennen
- ✦ gemeinsame Zielvorstellungen entwickeln
- ✦ Dorfentwicklung mit Konzept: durchdacht und abgestimmt
- ✦ Ortsgemeinschaft ist der Schlüssel zum Erfolg
-> alle ziehen „an einem Strang“



Wir gestalten unsere Zukunft – Das DIEK als Basis für die Entwicklung der Stadtteile Roland und Vellern

Dorfentwicklung – in NRW bewährt?

- ✦ NRW „Programm ländlicher Raum“
- ✦ Dorffinnenentwicklungskonzepte als Instrument für Dörfer/Stadtteile
- ✦ Konzept mit Selbstverpflichtung und Verbindlichkeit in den Strukturen vor Ort
- ✦ soll auch politisch beschlossen werden



Wir gestalten unsere Zukunft – Das DIEK als Basis für die Entwicklung der Stadtteile Roland und Vellern

Was Dorfentwicklung nicht ist?

- ✦ Planung von oben nach unten
- ✦ formelles Verfahren zur Festlegung von Bau- und Gewerbeflächen
- ✦ Gutachten-Sammlung
- ✦ Planung „am grünen Tisch“
- ✦ Wunschzettel, der nur abgegeben wird



Wir gestalten unsere Zukunft – Das DIEK als Basis für die Entwicklung der Stadtteile Roland und Vellern

Was Dorfentwicklung in NRW ist!

- ✦ eigenverantwortliches Arbeiten im Stadtteil
- ✦ partnerschaftliches Handeln mit der Stadt Beckum
- ✦ Erarbeitung von Leitbildern, Zielen und Projekten, die durch Kräfte im Stadtteil in den nächsten Jahren umgesetzt werden
- ✦ ein dauerhafter Prozess, weit über die Erstellung des DIEK-Konzeptes hinaus



Wir gestalten unsere Zukunft – Das DIEK als Basis für die Entwicklung der Stadtteile Roland und Vellern

Welche Projekte werden in der Dorffentwicklung gefördert?

- ✦ Dorffgemäße Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Dorfläden, DGH)
- ✦ Verkehrsführung und Beruhigung von Dorfstraßen und Wegeführung
- ✦ Umgestaltung von Plätzen & Erhalt Ländlicher Bausubstanz
- ✦ Grün- und Freiraumgestaltung & Maßnahme für heimische Tiere und Pflanzen
- ✦ Umnutzung Land- und Forstwirtschaftlicher Betriebe



Wir gestalten unsere Zukunft – Das DIEK als Basis für die Entwicklung der Stadtteile Roland und Vellern

Zentrale Fragen für die DIEKs Roland und Vellern:

- ✦ Wo stehen Roland und Vellern heute?
- ✦ Wo liegen die besonderen Profile der beiden Stadtteile?
- ✦ Wie sollen Roland und Vellern im Jahr 2030 aussehen?
- ✦ Was muss getan werden, um dieses Ziel zu erreichen?



Wir gestalten unsere Zukunft – Das DIEK als Basis für die Entwicklung der Stadtteile Roland und Vellern

Das DIEK - lokale Ideen, gemeinsame Ideen, ein Konzept:

- ✦ Bestandsanalyse und Stärken-Schwächen-Analyse
- ✦ Handlungsbedarfe und Handlungsfelder
- ✦ Leitbild, Ziele und Projektideen
- ✦ Maßnahmenkonzept mit Projekten und Handlungsempfehlungen
- ✦ Verstetigung und Evaluierung



Wir gestalten unsere Zukunft – Das DIEK als Basis für die Entwicklung der Stadtteile Roland und Vellern

Welche Vorteile und Möglichkeiten bietet ein DIEK?

- ✦ Entwicklungsperspektive für den Stadtteil
- ✦ Jede/r kann seine Ideen einbringen und selbst aktiv werden
- ✦ Stärkung der überörtlichen Gemeinschaft und des Zusammenhalts in den Ortsteilen durch einen lebendigen bottom-up-Ansatz
- ✦ Zugang zu Fördermitteln in der Dorfentwicklung sowie zu anderen Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten



Wir gestalten unsere Zukunft – Das DIEK als Basis für die Entwicklung der Stadtteile Roland und Vellern

Welche Themen können in ein DIEK gehören?

Städtebauliche Entwicklung und Leerstand

Soziale und technische Infrastruktur

Bürgerschaftliches Engagement

Wirtschaft, Verkehr und Tourismus

Bildung

Energie, Klima und Ressourcenschutz

Dorfökologie und Landschaft(pflege)

Kultur, Brauchtum und Freizeit

+ Querschnittsthemen

Klimaschutz

Flächeneinsparungen

Demographische Entwicklung

Teilhabe (Barrierefreiheit,
Integration, Inklusion)

Worum geht es uns heute? – Der Blick aus den Stadtteilen Roland & Vellern



Der Blick aus den Stadtteilen – hier sind Sie gefragt! Welches sind Ihre Themen, Stärken, Schwächen und Besonderheiten?

Worum geht es uns heute?

- ✦ sich informieren und austauschen
- ✦ Themen entwickeln
- ✦ Stärken / Schätze und Schwächen / Engpässe für Roland und für Vellern sammeln
- ✦ Besonderheiten der beiden Stadtteile sammeln



Der Blick aus den Stadtteilen – hier sind Sie gefragt! Welches sind Ihre Themen, Stärken, Schwächen und Besonderheiten?

Wie gehen wir heute in der Werkstattrunde vor?

- ✦ Es gibt zwei Moderationswände für jeden Stadtteil – zwei für Roland und zwei für Vellern.
- ✦ In einem ersten Schritt geht es uns um die Besonderheiten in Ihrem Stadtteil – Was macht Ihren Stadtteil aus?
- ✦ In einem zweiten Schritt schauen wir auf die vorgeschlagenen Themenüberschriften an und ergänzen diese bei Bedarf.
- ✦ Im dritten Schritt tragen wir stadtteil-spezifische Stärken/Schätze und Schwächen/Engpässe zusammen.



Der Blick aus den Stadtteilen – hier sind Sie gefragt! Welches sind Ihre Themen, Stärken, Schwächen und Besonderheiten?

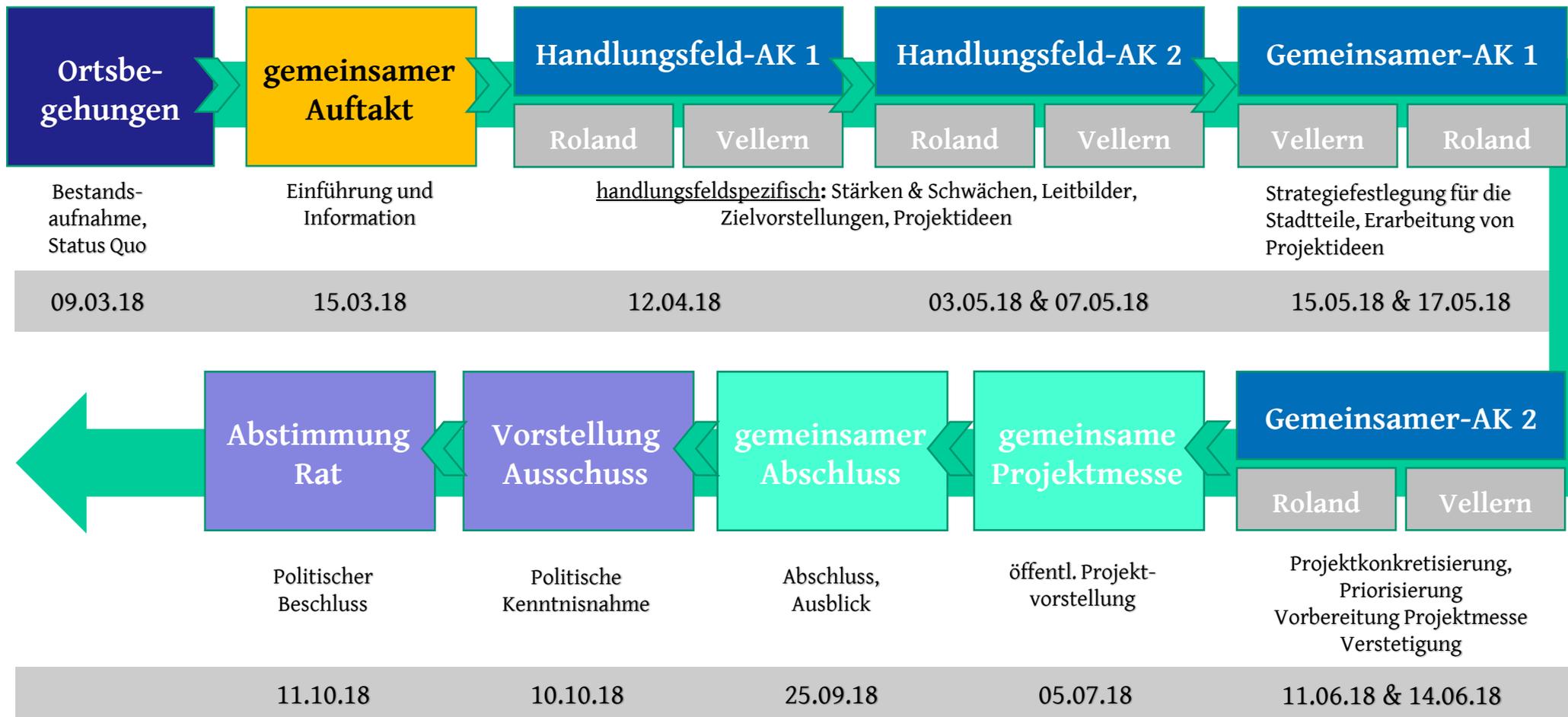
Wie gehen wir heute in der Werkstattrunde vor?

- ✦ Wir nehmen uns etwa 1 Stunde Zeit, um ins Gespräch zu kommen und die Ergebnisse auf Moderationskärtchen festzuhalten.
- ✦ Die Moderation für **Roland** übernimmt **Dipl.-Ing. Vera Lauber**.
- ✦ Die Moderation für **Vellern** übernimmt **Dr. Frank Bröckling**.
- ✦ Im Anschluss präsentieren wir die Ergebnisse im Plenum.

Wie geht es weiter,
wo können wir
aktiv werden?



Wie geht es weiter, wo können wir aktiv werden?



AK 1+2

Handlungsfeldbezogene Arbeitskreise I+II

- Finden als **Einzelveranstaltungen** für beiden Stadtteile statt
- jeweils **2-3 Handlungsfelder** werden in zwei Sitzungen bearbeitet
- offen für **Alle**
- handlungsfeldspezifische Erarbeitung von **Stärken** und **Schwächen**, **Zielvorstellungen**, **Leitbildern** und **Projekten/Projektansätzen**
- **Teilnehmerfeld** sollte Bevölkerungs- und Akteursstruktur des Stadtteils möglichst abbilden



AK 3+4

Gemeinsame Arbeitskreise I+II

- Finden als **Einzelveranstaltungen** für beiden Stadtteile statt – offen für Alle
- **Zusammenführung** der Handlungsfeld-AKs
- Festlegung der stadtteilspezifische **Strategie**
- **Projektkonkretisierung**
- Festlegung von **Start- und Leitprojekten**
- **Teilnehmerfeld** sollte Bevölkerungs- und Akteursstruktur des Stadtteils möglichst abbilden



Projekt-
messe

Gemeinsame Projektmesse

- **Vorstellung** der **Ergebnisse** der beiden DIEK-Prozesse mit Bürgermeister, Presse und voraussichtlich Bezirksregierung
- **öffentliche Veranstaltung**, zu der alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen sind
- Diskussion der **Projekte**, Ergänzung, Gewinnung von Mitstreitern
- ähnlich einer richtigen Messe mit **Stellwänden** und **Infotafeln**
- gemeinsame Veranstaltung der beiden Stadtteile (**Synergieeffekte**)



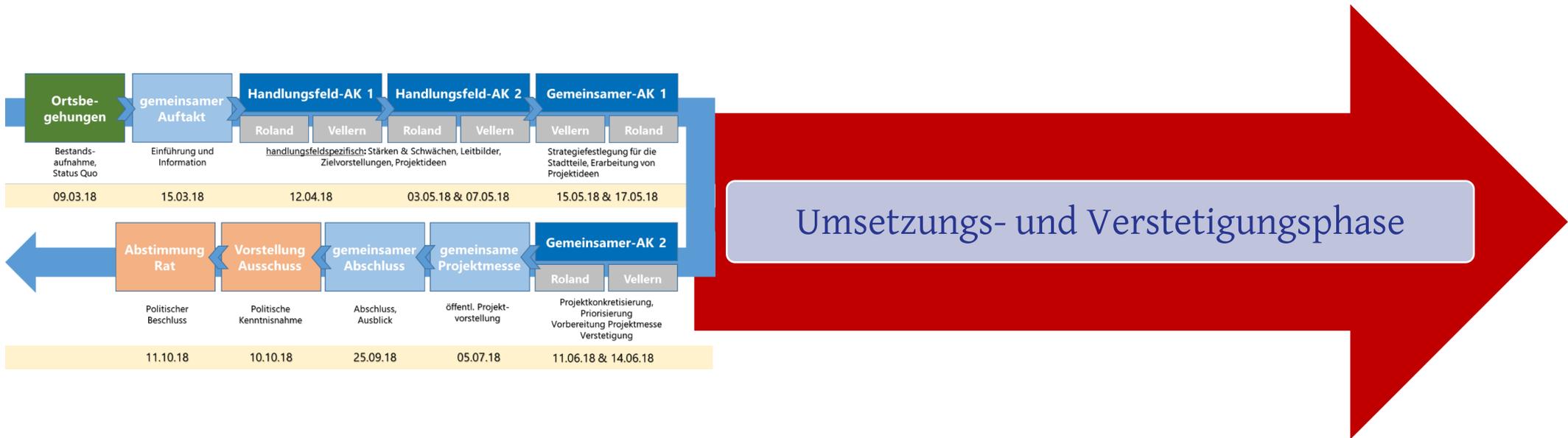
Abschluss

Gemeinsame Abschlussveranstaltung

- formaler **Abschluss** der DIEK-Prozesses
- **Teilnahme** des Bürgermeisters, der Presse und voraussichtlich der Bezirksregierung
- **öffentliche** Veranstaltung, zu der die Einwohner beider Stadtteile eingeladen sind
- Vorstellung der **DIEK-Prozessergebnisse** und der final abgestimmten Projekte für die Zukunft
- gemeinsame Veranstaltung der beiden Stadtteile (**Synergieeffekte**)



Umsetzung und Verstetigung der DIEK-Prozesse



ab Herbst 2018

Roland und Vellern 2030

Und danach?
Wenn das DIEK
vorliegt?



Der weitere Ablauf nach der Fertigstellung der DIEKs Roland und Vellern

- ✦ eigentliche DIEK-Umsetzung und -fortführung beginnt
- ✦ Perspektive 2030 im Blick halten
- ✦ neue Projekte auch nach DIEK-Erstellung möglich/nötig
- ✦ Zielüberprüfung und -anpassung als Daueraufgabe
- ✦ Einrichtung einer Koordinierungsgruppe zur eigenständigen Fortführung des Prozesses

Projekte im DIEK – die Herzstücke der Dorfentwicklung



Die Projekte im DIEK

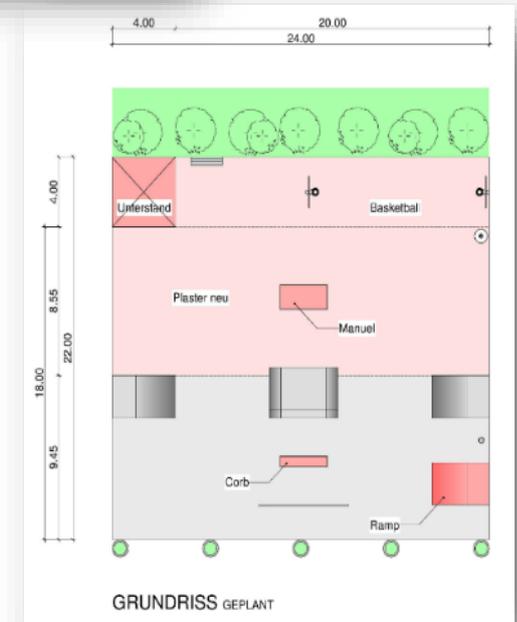
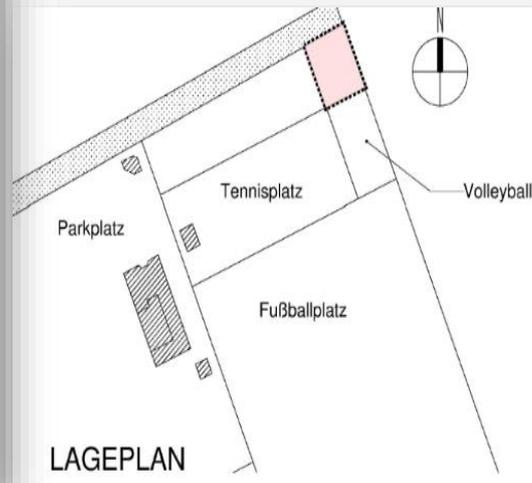
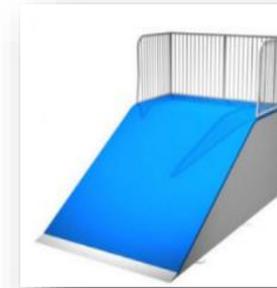
- ✦ die **sichtbaren Ergebnisse** im DIEK
- ✦ sollten eine Mischung aus **kurzfristig** und **langfristig** realisierbaren Ideen sein
- ✦ orientieren sich an **Eignungskriterien**
- ✦ benötigen **Projektpaten** und -gruppen, die die Idee während des DIEK-Prozesses vorantreiben und nach dem offiziellen DIEK-Prozess weiterhin als **Ansprechpartner** für das jeweilige Projekt dabei bleiben



Die Projekte im DIEK - Beispiele

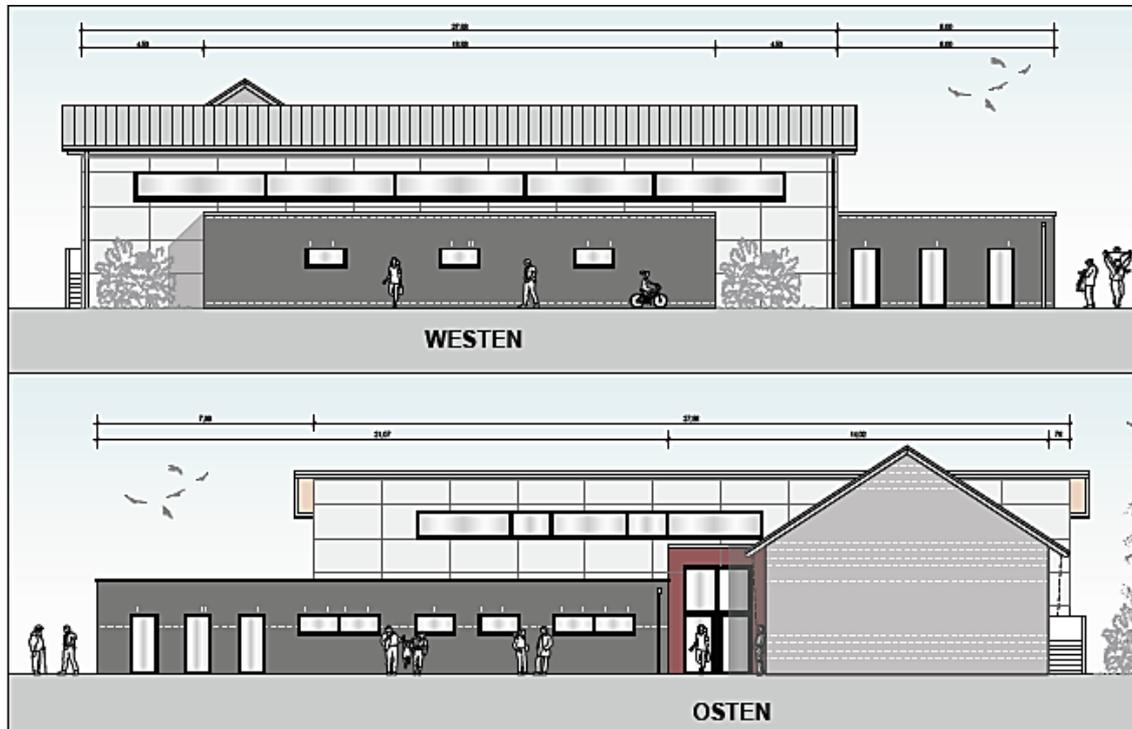


Erweiterung Skatepark St. Arnold

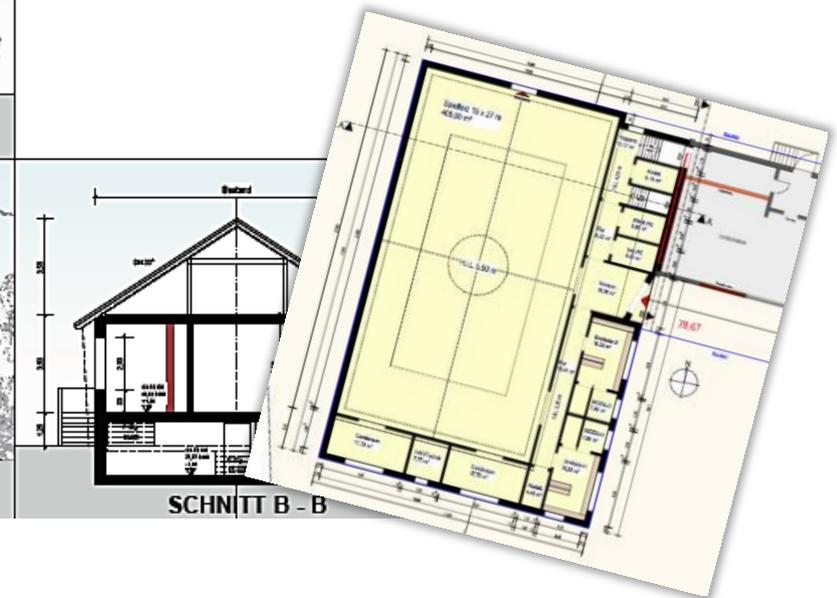




Die Projekte im DIEK - Beispiele



Errichtung eines
Dorfgemeinschaftshauses
Nordkirchen-Capelle





Die Projekte im DIEK - Beispiele

I Aufwertung des Ortskerns

HF ■ Ortsbild, Siedlung, Wirtschaft und Verkehr ■ Tourismus, Freizeit, Kultur und Umwelt

 Die alte Dorfmitte um den Kirchplatz mit der Lange Straße und der Friedmate soll durch verschiedene Einzelmaßnahmen gestalterisch optimiert und aufgewertet werden. Dazu zählen u.a. die Umgestaltung von Pflasterung, Begrünungsmaßnahmen, die Überprüfung von Möglichkeiten zur Entsigelung von Flächen und das Aufstellen von Sitzmöglichkeiten sowie Barrierefreiheit. Zur baulichen Gestaltung sollten entsprechende Anreize geschaffen werden.

 Die Kirchengemeinde hat bereits einige Maßnahmen rund um die Kirche umgesetzt. Für die Lange Straße muss dringend ein gestalterisches Konzept entwickelt werden, damit das Ortsbild hier nicht nachhaltig beeinträchtigt wird. Dazu könnte ein Architektenwettbewerb einen Beitrag liefern.



Hoher Anteil versiegelter Fläche an der Lange Straße.



Eingangsbereich Lange Straße.

 Neben einer funktionalen Aufwertung und einer optischen Verbesserung soll soweit möglich wertvolle Bausubstanz erhalten werden und entstehende Baulücken im Sinne des Ortsbildes ergänzt werden.

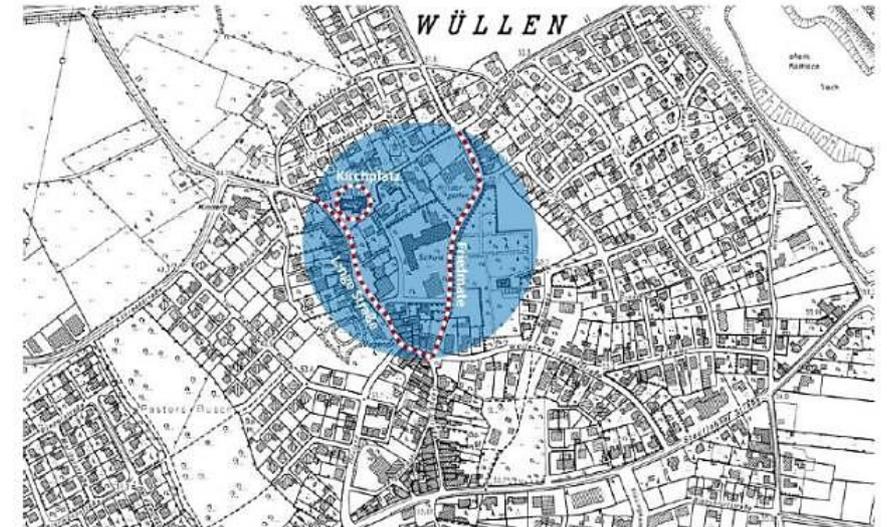
 Eine Aufwertung des gewachsenen, aber mittlerweile dezentralen und funktionsarmen Dorfkerns in baulicher und gestalterischer Hinsicht erhöht die Aufenthaltsqualität und sorgt so für die dringend notwendigen Rahmenbedingungen, unter denen sich künftig wieder verstärkt Dorfleben an dieser Stelle abspielen kann; somit trägt dieses Projekt in hohem Maße zur Zielerreichung für Wüllen 2025 bei, den Ortskern wieder in Richtung Kirche zu verlagern.



Kirche mit neu gestaltetem Vorplatz.



Bauvorhaben gegenüber der Kirche.



Blau markiert der Projektbereich: Der Kernbereich von Wüllen mit Kirchplatz, Lange Straße und Friedmate soll eine Aufwertung erfahren. Dabei können auch gestalterische Konzepte sinnvoll sein.

Fotos im Profil: planinvent 2017



Die Projekte im DIEK - Beispiele

Bewegungsgarten für alle Generationen

Fitnessgeräte für Jung & Alt

Kommunikations- und Bewegungstreffpunkt

Bewegung in der Natur

Das Areal des Kloostergartens



Die Projekte im DIEK - Beispiele

L-10 Wohnmobilstellplatz

HF

attraktive Gemeinde für Jung und Alt

Zukunftsfähiger Entwicklungsstandort

mobil und sicher

Wohnqualität ist Lebensqualität

entdecken, erleben, erholen



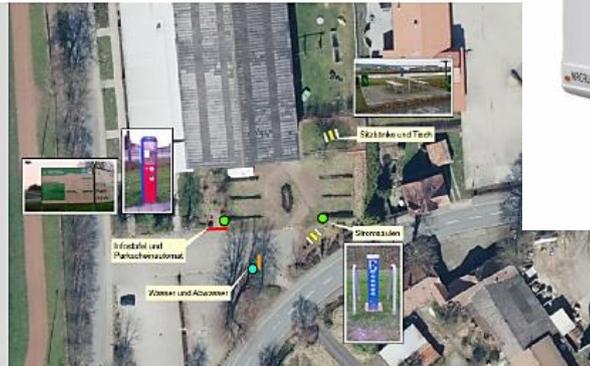
Die Attraktivität des Wohnmobilstandortes Hopsten soll gesteigert werden. Gegebenenfalls muss der Platz dazu vergrößert, eventuell auch verlegt werden.



Es liegt zunehmend im Trend Urlaub in Deutschland zu machen, in der Planung touristischen Ausrichtung der Kommune ist dies zunehmend relevant. Um die Entwicklung gerecht zu werden und davon zu profitieren, muss der Hopster Wohnmobilstellplatz umgestaltet werden.



Ziel des Projekts ist es den Tourismus in Hopsten auszubauen und zu fördern. Eine angemessene, attraktive Infrastruktur ist die Grundlage, um Fremde und Besucher in das Dorf zu locken und die Wertschöpfung im Tourismussektor zu steigern.



Durch eine Steigerung der Besucherzahlen in Hopsten, kann die heimische Wirtschaft – vor allem Handel und Gastronomie – gestärkt werden. Die Zielgruppe beschränkt sich nicht nur auf Touristen, die mit ihrem Wohnmobil in den Urlaub fahren, sondern umfasst vor allem auch Handel und Gastronomie in Hopsten, die von den steigenden Besucherzahlen profitieren würden.



...und warum soll ich mich am DIEK beteiligen?



- ✦ **WER** sollte es **SONST** tun?
- ✦ Weil **SIE** am besten wissen, welche Projekte wichtig für ihren Stadtteil sind.
- ✦ Weil ohne **SIE** die Umsetzung von Projekten eher **unwahrscheinlich** ist.
- ✦ Weil es gar nicht so viel Arbeit ist, wie es scheint.
- ✦ Weil **SIE** damit die Fäden in der Hand behalten.



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Ihr Team von
planinvent & Vera Lauber raumplanung

Vera Lauber raumplanung

✉ Weidiger Weg 21, 57319 Bad Berleburg

☎ 01573/3392831

📧 info@veralauber.de

planinvent – Büro für räumliche Planung

✉ Alter Steinweg 22-24, 48143 Münster

☎ 0251/48 400 - 18

📧 info@planinvent.de